

Halberstadt: Polizei räumt Versagen ein

Berlin. Die Vorwürfe gegen die Polizei im Zusammenhang mit dem brutalen Überfall Rechtsradikaler auf eine Theatergruppe in Halberstadt sind von einem internen Untersuchungsbericht bestätigt worden. In dem Polizeibericht sei die Rede von einem »Gesamtversagen« aller Beteiligten, zitierte das ARD-Magazin Kontraste in seiner Donnerstagsausgabe aus dem Text. »Die festgestellten Fehlleistungen sind mit dem Fehlen einer ausreichenden Sensibilität für die Thematik der politisch motivierten Kriminalität erklärbar.« Weiter heißt es: »Die Kräfte vor Ort entließen den Tatverdächtigen, obwohl er von Zeugen als Täter benannt worden war, eine frische Handverletzung aufwies, in unmittelbarer Tatortnähe gestellt wurde.« Nach einer Aufführung im Juni waren die Schauspieler auf der Straße angegriffen und zusammengeschlagen worden. Die Angreifer traten mit Springerstiefeln auf die am Boden liegenden Schauspieler ein, diese wurden zum Teil schwer verletzt. Seit Oktober müssen sich vier Angeklagte wegen gefährlicher Körperverletzung vor Gericht verantworten.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/97977.halberstadt-polizei-raemt-versagen-ein.html>